

Saisonrückblick

In der Deutschen Rennslalom-Meisterschaft (DRSM) wollte ich mir den 2007 erstmals erkämpften Titel wieder zurückholen, nachdem ich im Vorjahr nur Dritter wurde. Nach dem Auftaktsieg in Cochstedt am Samstag warf mich ein Motorschaden am Sonntag in der Tabelle aber weit zurück und ich dachte schon daran, die Saison



abzubrechen. Mit dem 400er Reservemotor und der vollsten Unterstützung von C. Böhm-Motorsport gelangen mir dann aber 7 Siege in Folge in Eggenfelden, Eggebek, Berlin und Ahlhorn und ich hatte mich nach dieser harten, echt nervenaufreibenden Aufholjagd schon vor dem Finale in Walldürn erstmals in der Saison an die Tabellenspitze setzen können. In Walldürn gewann ich nach tollem Fight auch das Prestigeduell gegen Vorjahressieger Hansi Eller und holte mit klarem Vorsprung meinen zweiten Titel in der DRSM vor Vizemeister Rainer Krug im BMW M3. Dieser erneute DRSM-Titelgewinn bedeutete mir schon sehr viel und so wollte ich den Rest der Saison „eigentlich“ ganz locker angehen.



Aber es sollte doch wieder etwas „stressiger“ werden. In der Deutschen Slalom-Meisterschaft (DM) musste ich den ersten Vorlauf der Region Nord in Hagen studienbedingt auslassen; damit war der einzige Streicher bereits verbraucht und die Chancen auf den Titel eigentlich kaum noch vorhanden. Doch es sollte anders kommen! Durch eine Serie von 7 Vorlaufsiegen in Wunstorf, Weeze, Hötter, Meinerzhagen und Brilon konnte ich als DM-Gesamtführender zu den Finals nach Bitburg fahren. Mein OWL-Teamkollege Dirk Schäfertöns sorgte dabei nach Weeze für zusätzliche Spannung, da er mir mit seinem Gerent-Kadett noch ordentlich einheizte. Nichts für schwache Nerven, aber im Rückblick ein tolles sportliches Duell!



Meine Sorge vor den Finals galt dann vor allem der Renntechnik, denn für das „DM-Double“ musste alles halten. Aber die Technik hielt! Der Kadett lief an diesem Wochenende wie ein Uhrwerk und so sicherte ich mir mit zwei weiteren Gesamtsiegen meinen ersten Einzeltitel in der Deutschen Slalom-Meisterschaft!

Völlig unerwartet konnte ich mit meinen Teamkollegen Daniel und Tobias Beerensmeyer sowie Teamchef Dirk Schäfertöns für den ADAC-OWL



auch die Teamwertung der Slalom-DM gewinnen. Diesen zweiten Team-Titel nach 2007 schätze nicht nur ich sportlich sehr hoch ein, da wir in nur zwei Klassen (gegeneinander) antraten und somit nicht optimal punkten konnten.

Kompliment zum Vizetitel an das Newcomer-Team „SD Racing-Motorsport“ aus dem Süden; das Team lag lange in Führung und wurde erst am zweiten Finaltag von uns knapp abgefangen. Aber die Jungs haben uns sportlich fair gratuliert, Respekt!



Für mich bedeutete der Team-Sieg dann das „**DM-Triple**“, denn alle drei DM-Titel in einer Saison schaffte vorher noch keiner. Nach diesem doch eher suboptimalen Start in die Saison hätte ich diesen Erfolg nie und nimmer für möglich gehalten. Es war am Ende ein hartes Stück Arbeit, aber es hat sich gelohnt!

Als sportlichen Nachschlag konnte ich mir dann noch den Norddeutschen ADAC-Slalom Cup (NAS-CUP) und die Automobilsalom-Meisterschaft des ADAC-OWL holen, beides im beinharten Fight gegen unseren DM-Teamchef Dirk Schäfertöns als Vizemeister.

Danke an alle, die mich in dieser einmaligen Saison unterstützt haben, insbesondere aber an das Team des Autohauses Freitag, die tolle Truppe von Claus Böhm-Motorsport und an Thomas Bothe!

Euer

Lars Heisel